



Pfarrbrief

Nr. 2022 39 - 40
vom 24.09.2022 bis 09.10.2022

Das Pfarrbüro
ist dienstags und donnerstags
jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr geöffnet

auf Grund eines Trauerfalls ist das **Pfarrbüro am 29.09.2022 geschlossen**

Pfarrei ***Mariä Verkündigung***



H e i l i g e S c h u t z e n g e l

Die Bibel offenbart uns, dass die Engel uns von der Kindheit bis zum Tod begleiten. Im Matthäusevangelium sagt Jesus: „Hütet euch davor, einen von diesen Kleinen zu verachten! Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters.“ (Mt 18, 10).

Und im Lukasevangelium sagt Jesus im Gleichnis vom Reichen und Lazarus: „Als nun der Arme starb, wurde er von den Engeln in Abrahams Schoß getragen. Auch der Reiche starb und wurde begraben.“ (Lk 16, 22).

Und wie in Psalm 91 bezeugt wird, tragen uns die Engel auf ihren Händen: „Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt ...“ (Ps 91, 11f.).

Die Engel begleiten uns nicht nur auf unserem Lebensweg, sondern sie sind auch unsere Fürsprecher, wie Ijob bezeugt: „Wenn dann ein Engel ihm zur Seite steht, ein Mittler, einer von den Tausenden, dem Menschen zu verkünden, was recht ist, wenn dieser sich erbarmt und spricht: Erlös ihn, dass er nicht ins Grab absteige, Lösegeld hab' ich für ihn gefunden!“ (Ijob 33, 23f.)

Der Wunsch des Schutzengels uns zu beschützen ist sehr groß. So können wir bei Don Bosco über diesen Wunsch des Engels folgendes lesen: „Der Wunsch unseres Schutzengels, uns zu helfen, ist weit größer als der, den wir haben, uns von ihm helfen zu lassen. Aber wer lässt sich gerne helfen. Sich helfen zu lassen, bedeutet, seine Schwachheit einzugestehen. Und zu zugeben, dass man doch nicht so stark ist, wie man meint, bedarf schon einer gesunden Portion Demut.“

So sollten wir den Schutzengel und die anderen Engel um ihren Beistand bitten, wenn wir unser Gebet beginnen, beim Autofahren, im Straßenverkehr, in der Schule; im Grunde in allen Bereichen menschlichen Lebens. So ist es hilfreich, in schweren Gesprächen oder Situationen den Schutzengels unseres Gesprächspartners anzurufen.

Wenn wir die Engel um ihren Beistand bitten, bedeutet das nicht, dass wir unsere Freiheit verlieren. Die Engel haben die Möglichkeit, über unser Gewissen zu uns zu sprechen. Sie können aber niemals so viel Einfluss auf uns gewinnen, dass wir nicht mehr frei entscheiden können. Wie Gott respektieren sie unsere freie Entscheidung.

Gottesdienstordnung

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

25. September 2022

26. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 6,1a.4-7

2. Lesung:

1. Timotheus 6,11-16

Evangelium: Lukas 16,19-31



Ulrich Loose

» Es war einmal ein reicher Mann, der sich in Purpur und feines Leinen kleidete und Tag für Tag glanzvolle Feste feierte. Vor der Tür des Reichen aber lag ein armer Mann namens Lazarus, dessen Leib voller Geschwüre war. Er hätte gern seinen Hunger mit dem gestillt, was vom Tisch des Reichen herunterfiel. «

Samstag 24.09. Hl. Rupert und hl. Virgil, Bischöfe, Glaubensboten, Marien-Samstag

14:00 Eucharistische Anbetung bis 17:15 Uhr

16:00 Beichtgelegenheit bis 17:15 Uhr

17:25 Rosenkranzgebet

18:00 Vorabendmesse

für + Tochter Maria Brunner

für + Schwester Maria Brunner

für + Eltern von Fr. Olga Witzmann

für + Ehemann Karl Salhofer

für + Ehefrau Sieglinde Beiderbeck

für + Thekla und Peter Wankerl

KAB Tegernheim für + Anna Beiderbeck

Sonntag 25.09. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:30 Heilige Messe -Schutzengelbruderschaftshauptfest mit Domkapitular Prof. Dr. Josef Kreiml aus Regensburg

für + Franz Hackl und Agnes Kemeter

für + Karl Schiedrich

für + Ehemann Hubert Laudehr

für + Walter Schuster

für + Franz Heigl

für + Mutter Rosa Schiller

für + Eltern von Fr. Maria Rädlinger

für + Angehörige von Fr. Maria Rädlinger

für + Artur Schleich

für + Karl Schiedrich

für + Mutter Rosalia Sallhofer

für + Schwägerin Loni Scholl
für + Angehörige von Fr. Anni Drummer
zu Ehren der hl. Schutzengel
für + Dietmar Hafermalz zu, Geburtstag
18:00 Vesper von Schutzengeln

Montag 26.09. Hl. Kosmas und hl. Damian, Ärzte, Märtyrer

18:30 Heilige Messe
für + Franz Heigl
für + Franz Josef Heigl
für + Vater Josef Höpfl
für + Mutter Sieglinde Lichtinger

Dienstag 27.09. Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer

16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
für + Regina Schmidt

Mittwoch 28.09. Hl. Lioba, Äbtissin und Hl. Wenzel, Herzog v. Böhmen, Märtyrer und Hl. Laurentius

18:30 Stille heilige Messe (*ohne Gesang und mit Zeiten der Stille*)
für + Hermann Schächinger
für + Großeltern beiderseits von Fr. Christine Zwicklbauer

Donnerstag 29.09. Hl. MICHAEL, Hl. GABRIEL und Hl. RAFAEL, Erzengel

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:30 Heilige Messe
für + Ehemann Alfons Weigert
für + Ehemann Karl Baumgartner zum Geburtstag
für + Franz Heigl

Freitag 30.09. Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer

18:30 Heilige Messe
für + Karl Schiedrich
für + Otto Schleich
für + Joseph Fisch
für + Hermann Schächinger



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Oktober

Wir beten für eine Kirche, die
treu und mutig das Evangelium
verkündet, eine solidarische
Gemeinschaft ist, jeden willkom-
men heißt und in einer Atmo-
sphäre der Synodalität lebt.

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

2. Oktober 2022

27. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:
Habakuk 1,2-3; 2,2-4

2. Lesung:
2. Timotheus 1,6-8.13-14

Evangelium: Lukas 17,5-10



Ulrich Loose

» In jener Zeit baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurze dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen. «

Samstag 01.10. Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau, Kirchenlehrerin

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Vorabendmesse

Junge Union Tegernheim für + Mitglied Anna Beiderbeck

FMV Tegernheim für + Mitglied Martha Kirschenhofer

für + Mutter Anna Beiderbeck

für + Mutter Erna Schmid

für + Albert Schmid (Frankenstraße)

für + Bruder Manfred Schwankl

19:30 Heilige Messe mit dem Neokatechumenalen Weg

Hr. Pfr. Andrzej Kuniszewski für + Stanislaw Budzich

Sonntag 02.10. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS, Erntedankfest

08:30 Beichtgelegenheit

09:00 Heilige Messe

für + Eltern und Angehörige von Fr. Rosa Federl

für + Eltern und Bruder von Fam. Klara Schächinger

10:30 Heilige Messe

für + Eltern Edmund und Resi Wirth

für + Joseph Fisch

für + Ludwig Ohlschmied

17:00 Oktober-Rosenkranzgebet

Montag 03.10.

09:30 Heilige Messe

Katrin Dorfmeister und Nicole Schubert für + Großeltern Dorfmeister und Lang

für + Ehemann Adolf Götzfried

für + Verwandte von Fr. Gertrud Götzfried

für + Eltern und Bruder von Fr. Helga Götzfried

für + Ehemann Gerwig Winkler

für + Eltern und Großeltern von Fr. Helga Schiller

Dienstag 04.10. Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer

- 17:45 Oktober-Rosenkranzgebet
- 18:30 Heilige Messe
für + Ehemann Johann Gradl
- 19:00 Segnung der Haustiere auf dem Kirchplatz
- 19:15 Bibelgespräch im Pfarrheim

Mittwoch 05.10. Hl. Anna Schäffer, Jungfrau

- 18:30 keine Hl. Messe

Donnerstag 06.10. Hl. Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
- 17:45 Rosenkranz um geistliche Berufe
- 18:30 Heilige Messe
für + Hubert Laudehr
für + Franz Heigl
für + Johann Danhauser zum Sterbetag
für + Anna Beiderbeck

Freitag 07.10. Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

- 08:00 Heilige Messe
für + Rosina und Josef Schmid
- 14:00 Krankenkommunion
- 19:00 Konzert des Don Kosaken Chors

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9. Oktober 2022

**28. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Könige 5,14-17

2. Lesung:

2. Timotheus 2,8-13

Evangelium: Lukas 17,11-19



Ulrich Loose

»» Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? ««

Samstag 08.10. Marien-Samstag

- 07:30 Buswallfahrt nach Altötting
- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
- 18:00 Heilige Messe
für + Eltern Anton und Maria Pauler
für + Anna Beiderbeck
für + Stefan Ernst
für + Ehefrau Sieglinde Lichtinger
für + Ehemann Ivan Saric

Sonntag 09.10. 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Hermann Schächinger
für + Ludwig Ohlschmied
10:30 Heilige Messe
Fliagn Schwammerl Tegernheim für + Mitglieder
für + Ehemann Hubert Laudehr
für + Schwiegermutter Anna Beiderbeck
für + Großmutter Anna Beiderbeck
13:00 Tauffeier von Arthur Melzl
15:00 Taufgedächtnisfeier für die Täuflinge der Jahre 2020 und 2021
17:00 Oktober-Rosenkranzgebet

Auf wiederholten Wunsch halten wir einmal in der Woche eine stille hl. Messe, d.h. ohne Gesang und mit Zeiten der Stille. Diese findet mittwochs statt.

TERMINE:

AKTUELLES:

- Sa., 24. Sept. • 16:00 Uhr Ministranten: Vollversammlung mit Neuwahlen der Oberministranten sowie der Sprecher U14
So., 25. Sept. • 09:30 Uhr 226. Hauptfest der Schutzengelbruderschaft mit dem Domkapitular Prof. Dr. Josef Kreiml
Mo., 26. Sept. – So. 2. Okt. Caritas-Haussammlung
Di., 27. Sept. • 19:30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates (*Pfarrsaal*)
• 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (*Pfarrkirche*)
Di., 29. Sept. Pfarrbüro geschlossen!
Sa., 1. Okt. • 19:30 Uhr zusätzlicher Gottesdienst mit der Gemeinschaft des Neokatechumenalen Weges
So., 2. Okt. Erntedankfest
Di., 4. Okt. • 19:00 Uhr Segnung der Haustiere (*Kirchplatz*)
• 19:15 Uhr Bibelgespräch (*Sitzungsraum*)
• 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (*Pfarrsaal*)
Do., 6. Okt. • 17:45 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufungen
Fr., 7. Okt. • 14:00 Uhr Krankenkommunion
• 16:00 Uhr Ministrantengruppenstunde
• 19:00 Uhr Konzert des Don Kosaken Chores (*Pfarrkirche*)
Sa., 8. Okt. • 07:30 Uhr Bußwallfahrt nach Altötting
So., 9. Okt. • 15:00 Uhr Taufgedächtnisfeier für die Täuflinge der Jahre 2020 und 2021

DEM NÄCHST.

- Di., 11. Okt. • 19:00 Uhr FMV: Oktober-Rosenkranz (*Pfarrkirche*)

- 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen
(Pfarrsaal)
- Do., 13. Okt. • 19:30 Uhr SA Liturgie: Sitzung (Sitzungsraum)
- 19:30 Uhr 1. Elternabend vor der Erstkommunion 2023
(Pfarrsaal)
- Fr., 14. Okt. • 20:00 Uhr Kolpingfamilie: Vortrag für alle Interessierten
von Axel Gesell: „Worldcafé – Klimawandel.
Eine unangenehme Wahrheit“ (Pfarrsaal)
- So., 16. Okt. • 14:30 Uhr Oktober-Rosenkranzgebet der Ministranten und
im Anschluss Kirchkaffee mit den Senioren
- Mo., 17. Okt. • 19:15 Uhr Offener Singkreis (Pfarrsaal)
- Di., 18. Okt. • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen
(Pfarrsaal)
- Do., 20. Okt. • 17:30 Uhr Euch. Anbetung und Oktober-Rosenkranz mit
der MMC (Pfarrkirche)
- Fr., 21. Okt. • 16:00 Uhr Ministrantengruppenstunde
- Sa., 22. Okt. • 08:20 Uhr Kolpingfamilie: Altkleider- und Altpapiersamm-
lung

BITTE VORMERKEN:

Samstag, 19. November

Tag der Ehejubiläen des Jahres 2021

UNSERE CHÖRE:

Der **Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben mittwochs **von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr** im Pfarrsaal. Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter

Herrn Michael Braun auf

Handy-Nr.: 0151-57371534 auf.

Kinderchor und Jugendchor

Die Proben für den Kinder- und Jugendchor finden mittwochs statt, und zwar für den **Kinderchor um 17:00 Uhr** und für den **Jugendchor um 18:00 Uhr** im Pfarrsaal.

Alle Kinder (ab der 1. Schuljahrgangsstufe) und Jugendliche (etwa ab der

6. Klasse bzw. nach der Firmung), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen im Kinderchor bzw. Jugendchor herzlich ein! Bitte nehmen Sie direkt mit

Herrn Luca Canzian Handy-Nr.: 0039 348 83 93 207 Kontakt auf.



Offener Singkreis:

Der Offene Singkreis hält seine Proben an jedem 3. Montag im Monat um 19:15 Uhr im Pfarrheim. Die nächste Singprobe ist am 17. Oktober. Mit Ihren Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.

TAUFEN:

Derzeit werden nur Einzeltaufen gespendet. Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie dabei einen Tauftermin. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt verstorbene:

† Frau Anna Beiderbeck (97), verst. am 06.09.2022
O Herr, gib ihr die ewige Ruhe...

Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



„... Opfere Gott Dank und bezahle dem Höchsten deine Gelübde
und rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten,
so sollst du mich preisen.“

Psalm 50,14

Die Taufe: Gottes Ja zu Ihnen

Mit Ihrer Taufe sind Sie Teil der christlichen Gemeinschaft und Gemeinde, Teil der Kirche geworden. Nach christlichem Verständnis bleibt die Taufe gültig, auch wenn Sie aus der Kirche ausgetreten sind. Deshalb ist es nicht notwendig und auch nicht möglich, dass Sie bei einem Wiedereintritt in die Kirche nochmals getauft werden. Denn die Taufe ist viel mehr als ein Begrüßungsritual der christlichen Gemeinde. Zuerst sagt Gott in der Taufe zu Ihnen Ja und sein Ja nimmt er auch nicht wieder zurück.

Menschen haben ganz unterschiedliche, individuelle Gründe für ihren Austritt aus der Kirche. Entsetzen über kirchliche Ver-

brechen, Schwierigkeiten mit Glaubensinhalten, eine schleichende Entfremdung. Viele sind ja auch als Kinder getauft worden und konnten vielleicht nie in eine Beziehung zu Kirche und Glauben hineinwachsen. Selten ist ein Kirchenaustritt eine eindeutige Ablehnung und Zurückweisung Gottes. Doch selbst wenn es bei Ihnen so ist: Gott respektiert Ihr Nein, doch er kann nicht anders, als Sie dennoch zu lieben. Das bedeutet Taufe: Von Gott als sein Kind geliebt zu werden.

Dabei ist Gott in seiner Liebe nicht aufdringlich. Von Anfang an hat er dem Menschen die Freiheit gegeben, auch Nein zu ihm zu sagen. Davon erzählt schon die

Schöpfungsgeschichte. Wie die Freiheit zum menschlichen Wesen gehört, es ein Teil des Menschseins ist, sich frei entscheiden zu können, so gehört die Liebe zu Gott, ja mehr noch: Gott ist die Liebe. Die Liebe, die Ihnen immer einen Weg zurück offenhält. Deshalb bleiben Sie getauft, ein von Gott angenommener und geliebter Mensch.



Foto: Michael Tillmann

Liebe Pfarrangehörige, Liebe Gäste,

„Das kann ich nicht glauben!“ sagte Alice. „Nein?“, sagte die Königin mitleidig. „Versuch es noch einmal: tief Luftholen, Augen zu-“

So heißt es in einem Dialog in dem phantasievoll-versponnenen Kinderbuch „Alice hinter den Spiegeln“. Und so geht das weiter:

Alice lachte. „Ich brauche es gar nicht zu versuchen“, sagte sie, „etwas Unmögliches kann man nicht glauben.“

„Du wirst darin eben noch nicht die rechte Übung haben“, sagte die Königin, „In deinem Alter habe ich täglich eine halbe Stunde darauf verwendet. Zuzeiten habe ich vor dem Frühstück bereits bis zu sechs unmögliche Dinge geglaubt.“

Ach, wenn es doch nur so einfach wäre mit dem Glauben: „tief Luftholen und Augen zu“!

Wenn es nur eine Frage der Übung wäre, morgens schon, „vor dem Frühstück“ das Unmögliche für möglich zu halten: Wie anders -froh und leicht und zuversichtlich könnten wir unsere Tage angehen!

Aber so einfach ist es eben nicht. Und so ist uns die Bitte der Jünger im Evangelium vom 2. Oktober 2022 wohl manchmal aus dem Herzen gesprochen: „Herr, stärke unseren Glauben!“

Es ist etwas Wunderbares, im Glauben Halt zu finden, Sicherheit und Trost. Und manchmal fühlen wir uns ja sicher auch von einem tiefen Vertrauen getragen.

Wenn aber der Alltag uns überrollt: Machen wir dann nicht häufig auch die Erfahrung, dass uns der Glaube eigentümlich abwesend ist?

Tagtäglich gehen wir unseren größeren und kleineren Aufgaben und Pflichten nach. Und wissen, dass wir damit eigentlich nie an ein Ende kommen werden. Manchmal fällt es dann schwer, an einen verborgenen Sinn in all diesen Mühen zu glauben, an einen göttlichen Willen gar, der uns auf diesen Weg gerufen hat.

Es gibt Zeiten im Leben, da wachen wir am Morgen auf und fühlen als erstes den Stein, der uns auf dem Herzen liegt, unsere Angst vor dem kommenden Tag, die Furcht ihn vielleicht nicht zu bewältigen und zu versagen. Wo ist dann der Glaube an den Gott, der selbst die Haare auf unserem Kopf gezählt hat, der uns nicht fallen lässt und uns zugesagt hat mit uns zu gehen?

Wenn die Kinder Sorgen machen;

Wenn eine Prüfung naht, der wir uns nicht gewachsen fühlen;

Wenn wir gar um unsere Gesundheit oder die eines lieben Menschen ernsthaft fürchten müssen:

Dann können wir manchmal wirklich nur noch mit den Jüngern beten: Herr, unser Vertrauen ist erschüttert, wir kommen an unseren Glauben nicht mehr heran. Er ist wie verschüttet: „Herr, stärke unseren Glauben.“

„Der Herr erwiderte: Wenn euer Glaube nur so groß wäre wie ein Senfkorn, würdet ihr zu dem Maulbeerbaum hier sagen: heb dich samt deinen Wurzeln aus dem Boden und verpflanz dich ins Meer! Und er würde euch gehorchen.“

Das klingt zunächst nicht wie eine Antwort auf die Bitte der Jünger, sondern fast wie ein Vorwurf: „Hättet ihr doch nur einen Glauben groß wie ein Senfkorn“. Aber vielleicht geht es Jesus gar nicht um ein mehr oder weniger, um großen oder kleinen, starken oder schwachen Glauben, sondern um eine Änderung der Perspektive: Was ist denn Unglaube anderes als das Schauen auf sich selbst und ein Setzen auf die eigene Kraft und die eigenen Möglichkeiten. Und der Glaube? Ein Schauen auf Gott und das Vertrauen, in seine Allmacht und Liebe.

Dieser Glaube mag schwach sein, angefochten. Aber dazu scheint Jesus seine Jünger aufzufordern: Geht mit dem Glauben, den ihr habt, auf das zu, was euch bedrängt und euch das Leben schwer macht: Auch in den Situationen, die euch ausweglos erscheinen, ist Gott gegenwärtig und am Werk, verborgen und verdunkelt vielleicht, aber als der Gott, der euch Zukunft und Hoffnung gibt. Ihr dürft den nächsten Schritt im Vertrauen wagen.

Vielleicht dürfen wir den Maulbeerfeigenbaum im heutigen Evangelium so verstehen: als ein Bild für all die Sorgen und Ängste, die ihr Wurzelwerk in unsere Seele treiben, die mächtig aufwachsen und alles überschatten, die uns blockieren und uns den Durchblick nehmen und an denen es kein Vorbeikommen zu geben scheint.

Wo Glaube ist, und sei er klein wie ein Senfkorn, wird das Unmögliche möglich: Da wird es möglich, das eigene Leben mit allem, was uns im Weg steht, den Ängsten und Zwängen anzunehmen und zu bestehen. Hierhin hat Gott uns gestellt. Hier und nirgendwo anders will er uns begegnen.

Glaube, sagt der Hebräerbrief, sei ein „Feststehen in dem, was man erhofft“. Glaube heißt auch auf der Spur der Hoffnung bleiben. Manchmal gegen die Versuchung zur Resignation. Er sucht und entdeckt die verborgenen Möglichkeiten Gottes, in dem, was über uns verfügt ist und uns manchmal den Blick zu verstellen droht:

Ich darf damit rechnen, dass auch in dem was mir Mühe macht oder auch Angst und Probleme bereitet, Gott bereits am Werk ist, auch wenn ich es noch nicht sehe. Und dass er es zum Guten führen wird.

„Halte die Luft an und schließe die Augen“, sagt die Königin zu Alice im Wunderland hinter den Spiegeln.

„Öffne die Augen und suche Gott in allen Dingen zu finden“ sagt uns das Evangelium vom 27. Sonntag im Jahreskreis. „Dann musst Du nicht mehr die Luft anhalten. Dann darfst du aufatmen.“ **Stefan Schäfer, Pfarrer**

Hauptfest der Schutzengelbruderschaft Tegernheim



Unsere Pfarrei begeht heuer das Fest der Schutzengelbruderschaft bereits zum 226. Mal. Das Hauptfest beginnt am Samstag, den 24. September, mit der Eucharistischen Anbetung um 14:00 Uhr (bis 17:15 Uhr) und Beichtgelegenheit ab 16:00 Uhr (bis 17:15 Uhr).

Am **Sonntag, den 25. September**, halten wir **um 09:30 Uhr** den **Festgottesdienst mit dem Kirchenchor, der Blaskapelle und mit allen örtlichen Vereinen mit ihren Fahnenabordnungen**. Dem Festgottesdienst **in der Pfarrkirche** wird in diesem Jahr **H. Herr Domkapitular Prof. Dr. Josef Kreiml** aus Regensburg vorstehen. Er wird uns auch die Predigt halten. Im Anschluss an die Eucharistiefeyer begleiten wir den Herrn in einer eucharistischen Prozession wie folgt: Abgang Kirchplatz, über die Donaustraße, den Feldweg, die Bachstraße und über den Nußweg zurück in die Pfarrkirche.

Schon heute bitten wir **all unsere örtlichen** Vereine, sowie die Blaskapelle um eine zahlreiche Beteiligung an diesem Jubiläumsfest.

Auch die **Firmlinge und Erstkommunionkinder** (in weißen Kommuniongewändern) sind in diesem Jahr wieder herzlich eingeladen an dieser Prozession teilzunehmen.

Abends **um 18:00 Uhr** halten wir eine **gesungene Vesper** mit Gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder und evtl. der Aufnahme neuer Mitglieder ab. Bei dieser Vesper wird uns Herr Matthias Kreuzt, der Vorsitzende der Kolpingfamilie Tegernheim, eine kurze Predigt halten.

Die Mitglieder der Bruderschaft möchten wir an das Schutzengel-Opfer erinnern. Sie können Ihre Spende mit Angabe des Namens und der Adresse in einem Kuvert in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen. **Bitte vergessen Sie Ihren Namen und Anschrift nicht**, da es für uns oft schwierig ist, die Spende dem richtigen Spender bei Namensgleichheit zuzuordnen. Selbstverständlich können Sie Ihr Schutzengelopfer auch auf unser Girokonto bei der Sparkasse Tegernheim **IBAN DE15 7505 0000 0141 6756 03** überweisen.

226. Hauptfest der Schutzengelbruderschaft im Überblick:

Samstag, 24. September:

14:00 - 17:15 Uhr	Eucharistische Anbetung
16:00 - 17:15 Uhr	Beichtgelegenheit
17:25 Uhr	Rosenkranz für alle verstorbenen Mitglieder der Schutzengelbruderschaft
18:00 Uhr	Vorabendmesse zum Hauptfest

Sonntag, 25. September:

09:30 Uhr	Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit Prof. Dr. Josef Kreiml und anschl. Eucharistischen Prozession
-----------	---

18:00 Uhr

Vesper mit Laienpredigt (Hr. Matthias Kreutz)
Totengedenken und Aufnahme der neuen
Mitglieder

Werde auch Du Mitglied der Schutzengelbruderschaft!

Unsere Pfarreigemeinde hat sich mit der Schutzengelbruderschaft in ganz besonderer Weise unter den Schutz der Engel gestellt. Bereits im Jahre 1796 hat H. Herr Pfr. Röschmayr die Schutzengelbruderschaft eingeführt, die auch heute noch in unserer Pfarrgemeinde sehr in Ehren gehalten wird, so dass viele Tegernheimer bereits als Kinder Mitglied in der Schutzengelbruderschaft geworden sind.

In letzter Zeit bitten allerdings kaum mehr Eltern Ihre Kinder im Zusammenhang mit ihrer Taufe bzw. Erstkommunion um Aufnahme in der Bruderschaft. Einerseits erfreuen sich die Schutzengel weiterhin einer großen Beliebtheit, andererseits schwindet ihre Verehrung. Es wäre für unsere Gemeinde und jeden einzelnen Christen bestimmt segensreich, wenn sich wieder viele Kinder in die Gemeinschaft der Bruderschaft aufnehmen lassen würden. Jesus selbst sagt von den Kindern: „Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters.“ (Mt 18,10). Selbstverständlich können auch erwachsene Personen (z. B. die Eltern der Erstkommunikanten) der Schutzengelbruderschaft beitreten.



Die Aufnahme der neuen Mitglieder möchten wir bei der Vesper um 18:00 Uhr vornehmen. Jedem neuen Mitglied wird eine Kerze mit dem Bild des Schutzengels als Geschenk ausgehändigt. Das Aufnahmeformular liegt in der Pfarrkirche auf dem Schriftenstand auf.

Die Mitglieder der Schutzengelbruderschaft stellen sich, ihr Leben und das ihrer Angehörigen unter den besonderen Schutz der Hl. Engel. Sie bemühen sich, ein christliches Leben zu führen, nehmen am Leben und an den Feiern der Pfarrgemeinde Anteil und übernehmen nach Möglichkeit kleinere oder größere Aufgaben innerhalb der Pfarrei. Die Mitglieder der Tegernheimer Schutzengelbruderschaft beten regelmäßig um den Schutz der Hl. Engel, empfangen regelmäßig die Hl. Sakramente. Nach Möglichkeit nehmen sie am alljährlichen Fest der Bruderschaft teil, welches immer an einem Sonntag im September gefeiert wird. Als Mitgliedsbeitrag geben die Mitglieder am Bruderschaftsfest eine freiwillige und in der Höhe nicht festgelegte Geldspende. Wenn ein Mitglied verstirbt, wird beim Requiem in der Pfarrkirche Tegernheim die Fahne der Bruderschaft aufgestellt. In den darauffolgenden Wochen wird für das verstorbene Mitglied eine Hl. Messe von der Bruderschaft gelesen.

Aufruf zur Caritas-Herbstsammlung 2022

Die Caritas gehört zu den drei Grunddiensten der Kirche. Caritas heißt dort zu helfen, wo der Mensch Hilfe, Beistand, Beratung und Unterstützung braucht - vor Ort oder durch die Caritasverbände im Bistum Regensburg. Dazu bedarf es auch Spenden. Caritas-Hilfe ist auf diese Unterstützung angewiesen.

Herbstsammlung

26. September bis 02. Oktober 2022

Kirchenkollekte

25. September 2022

In den nächsten Tagen werden unsere Briefe mit dem Bittschreiben um eine Spende für die Caritas-Herbstsammlung an alle Haushalte unserer Ortschaft durch engagierte Pfarrhelfer ausgetragen. Mit der Caritassammlung bitten wir um Ihre Hilfe, da wir die gewährte Haussammlung in den letzten zwei Jahren, durch die Pandemie bedingt, nur in einzelnen Straßenzügen unserer Gemeinde sammeln konnten. Wie bereits bei der Frühjahrssammlung, verzichten wir auch diesmal auf die Haussammlung und bitten Sie dafür um die Überweisung einer Spende. Dem Schreiben wird auch ein Überweisungsträger beigelegt. Bitte füllen Sie ihn aus und werfen ihn bei Ihrer Bank ein.

Falls Sie die Überweisung online machen wollen, geben wir Ihnen hiermit die Kontoverbindung unseres Caritaskontos bekannt:

Kath. Kirchenstiftung Tegernheim,

IBAN: DE38 7506 2026 0600 1175 60

BIC: GENODEF1DST (Raiffeisenbank Oberpfalz Süd eG)

Verwendungszweck: Sammlung für die Caritas



Sie fragen sich, wem Ihre Spende zugutekommt? Es beginnt in unserer Pfarrgemeinde! Die Hälfte der Gelder bleibt in Tegernheim und steht hier für unmittelbare Hilfen in der Nachbarschaft oder Hilfsprojekte der Pfarrgemeinde zur Verfügung.

Unabhängig davon darf jeder auf Hilfe hoffen, der sich direkt an die Caritas vor Ort wendet. Im Bistum Regensburg und überall in den Kreisverbänden ist die Caritas damit beauftragt Hilfen und Projekten zu unterstützen, die so vielfältig sind wie die Probleme der Menschen. Arbeitslosigkeit, Trennung, Unfall, Krankheit – viele Gründe können Menschen ungewollt in größte Not bringen. Dazu zählt sicher auch die lange Corona-Pandemie, die so viele neue Herausforderungen für uns alle bedeutet.

Die Not hat viele Gesichter. Bereits an dieser Stelle ein Herzliches **„Vergelt's Gott!“**, für Ihre Unterstützung. **Danke** für Ihre Spende! Möchten Sie eine gesonderte Spendenquittung, dann vermerken Sie dies bitte auf Ihrem Überweisungsträger.

Wer benötigt Hilfe?

Wer benötigt Hilfe, Unterstützung, Betreuung im Alltag (ggf. auch nachts)

Vielleicht wohnen Sie in Tegernheim, evtl. auch in Schwabelweis und Donaustauf?

Gerne bin ich bereit Sie auf Minijob-Basis zu unterstützen.

Alois Retzer | Kindlweg 6 | 93105 Tegernheim

Konzert des Don Kosaken Chors in unserer Pfarrkirche

Am **Freitag, den 7. Oktober 2022**, findet um **19:00 Uhr** in unserer Pfarrkirche ein **KONZERT des DON KOSAKEN CHORS SERGE JAROFF** statt.

Dieser Chor, bekannt aus unzähligen Fernsehsendungen und CD-Einspielungen, wird im wenigen Wochen zum ersten Mal in Tegernheim gastieren und wir freuen uns natürlich ganz besonders, dass dieses Konzert bei uns stattfinden kann. Es werden ausschließlich **ukrainische Sänger** dem Chor angehören. Ein musikalisches Fest großer Stimmen, wunderschöner Melodien aber auch heitere Bravour und aufregende Gesangsakrobatik erwartet die Zuhörer.

Es handelt sich um ein hochkarätiges Spitzenensemble. WANJA HLIBKA, der künstlerische Leiter des Chores hat viele Jahre selbst als jüngster Solist im weltberühmten Chor von SERGE JAROFF gesungen und hat die Original-Arrangements als Ausgangsbasis seiner künstlerischen Arbeit nutzen dürfen. Die übrigen ukrainischen Sänger kommen von großen osteuropäischen Opernhäusern und begeistern mit zum Teil sensationellen Stimmen in einem oft überirdischen Klang ihr Publikum auf allen Stationen der Tournee.

Die stimmungsgewaltigen, akademisch ausgebildeten Solisten werden von der Fachpresse immer wieder als „Stimmwunder“ bezeichnet. Sie begeistern ihr Publikum mit ihren einmalig kraftvollen, herrlich timbrierten Stimmen und vermitteln den ganzen Zauber und auch die eigene Melancholie der traditionellen Musik in höchster Vollendung. Ihr außergewöhnliches Repertoire reicht von den festlichen Gesängen der Kirche über die immer wieder begehrten Volksweisen bis hin zu großen, klassischen Komponisten.

Es gibt inzwischen viele unterschiedliche sog. Kosaken-Formationen, aber nur einen DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF

Veranstalter: Konzert- und Tourneeplanung Uta von Sohl
Wörther Str. 35, 31582 Nienburg / Weser
Tel. 05021 / 888970

Karten erhältlich bei: Kath. Pfarramt Mariä Verkündigung, Kirchstr. 18,
93105 Tegernheim, Tel. 09403-3957

Preis im Vorverkauf: € 18,00; an der Abendkasse: € 20,00



Bus-Wallfahrt nach Altötting

Am Samstag, den 8. Oktober 2022 findet unsere jährliche Buswallfahrt nach Altötting statt.

Wir planen folgenden Ablauf unserer Wallfahrt:

- | | |
|-----------|--|
| 07:30 Uhr | Abfahrt am Feuerwehrhaus (Dorfplatz) |
| 09:30 Uhr | Ankunft in Altötting (Griesparkplatz) |
| 10:00 Uhr | Einbegleitung direkt zur St. Anna-Basilika mit der Blaskapelle Tegernheim |
| 11:00 Uhr | Pilgermesse in der St. Anna-Basilika
anschl. freie Zeit für Mittagessen / Beichte / persönliches Gebet / individuelles Programm |
| 15:30 Uhr | Andacht mit der Blas- und Orgelmusik im Kongregationssaal
anschl. Rückfahrt |



Wichtiger Hinweis: Die Gnadenkapelle wird bis Ende Oktober generalsaniert. Die Altöttinger Gnadenmutter findet in dieser Zeit Heimat in der Stiftspfarrkirche und kann dort besucht werden. Es ist rechts neben dem Volksaltar ein eigener Gnadenaltar mit dem Schrein aufgebaut.

Anmeldungen für die Wallfahrt nehmen wir gerne im **Pfarrbüro bis zum 2. Oktober entgegen.**

Verordnungen der Bunderegierung hinsichtlich der Sicherung der Energieversorgung und ihre Umsetzung in unserer Pfarrei

Das Bundeskabinett hat am 24.08.2022 zwei Verordnungen beschlossen, die kurz- und mittelfristig zur Sicherung der Energieversorgung beitragen sollen. Sie richten sich an die öffentlichen Körperschaften sowie Unternehmen und private Haushalte.

Die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über **kurzfristig** wirksame Maßnahmen (EnSikuMaV) ist bereits am 01.09.2022 in Kraft getreten und gilt zunächst bis zum 28.02.2023. Um sie im Bereich unserer Pfarrei umzusetzen werden folgende Maßnahmen getroffen, denen unsere Kirchenverwaltung und unser Pfarrgemeinderat zugestimmt haben:

1. **Die Pfarrkirche** wird nur zur Wegesicherung für die Teilnahme an Gottesdiensten und Andachten in unserem Gotteshaus ab der kommenden Woche **bis 19:30 Uhr** außen beleuchtet.
2. **Die Beleuchtung der Friedhofswege**, welche die Kirchstraße mit der Jahnstraße verbinden, endet um 21:00 Uhr.
3. In der Heizperiode werden **die Kirchenbänke nur während der Liturgie beheizt**. An Werktagen wird die Sitzheizung nur in den ersten sechs Kirchenbänken (links und rechts) eingeschaltet.

4. Im Pfarrheim darf die Innentemperatur in den Räumen während der Veranstaltungen 19° nicht überschreiten. Die Verantwortlichen für die jeweiligen Veranstaltungen werden gehalten, die Heizung nach der Veranstaltung wieder aufs Minimum zu reduzieren.

Wir bitten alle, für diese Sparmaßnahmen und um Einhalten der Verordnungen der Bundesregierung um Verständnis. Wir hoffen sehr, dass die obigen Maßnahmen niemanden dazu verleiten, unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen fern zu bleiben.

Kirchkaffee der Ministranten

Am Sonntag, den 16. Oktober gestalten die Ministranten **um 14:30 Uhr** den Oktoberrosenkranz. Im Anschluss sind alle (Senioren, Eltern und Interessierte) zum Kirchkaffee ins Pfarrheim herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Elternabend vor der Erstkommunion



Bereits heute laden wir alle Eltern der katholischen Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen zum ersten Informationsabend vor der Hl. Erstkommunion 2023 am **Donnerstag, den 13. Oktober 2022, um 19:30 Uhr in den Pfarrsaal** (Kirchstraße 18) herzlich ein.

Die Hl. Erstkommunionfeier findet im nächsten Jahr am Sonntag, 7. Mai 2022 und am Sonntag den 14. Mai 2022 statt.

Altkleider- und Altpapiersammlung

Die nächste **Altkleider- und Altpapiersammlung** der Kolpingsfamilie Tegernheim findet am **Samstag, 29. Oktober 2022**, statt.

Es wird gebeten die Kleidersäcke und das gebündelte Papier bis 8:00 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand zu legen.

Kleidersäcke können ab sofort bei Fam. Kreutz oder am Zeitschriftenstand in der Kirche abgeholt werden. Der Erlös der Sammlung wird zur Förderung der Erziehung und Bildung, Jugend- und Altenhilfe und der Völkerverständigung (Entwicklungshilfe) verwendet. Die Kolpingsfamilie bedankt sich jetzt schon bei allen Spendern für die Sammelware.



Sollten Sie noch Plastiksäcke für die Altkleider benötigen, wenden Sie sich an **Familie Kreutz** | Ringstraße 21 | Tel. 9529400.

CHRISTLICHE WERTE –

was uns ausmacht



Standhaftigkeit im Bekenntnis

„Ich möchte, dass meine Taufe im Pfarrbrief veröffentlicht wird“, sagte Parham, „mit meinem vollen Namen.“ Parham ist im Oktober 2015 aus dem Iran nach Deutschland geflohen. Er lächelt viel und gern, aber wenn er aus dem Iran erzählt, wird er ernst. Seine Familie brachte Sympathien für das Christentum auf, auch wenn der Besitz von Bibeln von den Revolutionsgarden nicht selten mit dem Tod bestraft wird. Dennoch will er sich mit seiner Taufe ganz zum Christentum bekennen, selbst wenn dies in seiner Heimat bekannt wird.

Für viele Christen in Westeuropa ist es üblich, im Gottesdienst das christliche Glaubensbekenntnis zu sprechen. Pfarrbriefe, in denen Taufen, Beisetzungen und Trauungen genannt sind, gehören fest zum Gemeindeleben. Im Iran, in Afghanistan, im Jemen, in Libyen und in

vielen anderen Ländern ist dies lebensgefährlich. Die Zeit der Christenverfolgungen, die die Ausbreitung der jungen Religion in den ersten drei Jahrhunderten nicht aufhalten konnten, ist keineswegs vorbei. Sie dauern an. Weltweit, so berichtet das christliche Hilfswerk „Open Doors e.V.“, sind derzeit mehr als 360 Millionen Christen wegen ihres Glaubens intensiver Verfolgung ausgesetzt. In Staaten, in denen Meinungsvielfalt und weltanschauliche Freiheit garantiert werden, steht das christliche Bekenntnis längst in Konkurrenz zu anderen lebensweltlichen Orientierungen. Es trifft nicht selten auf Ablehnung. In Deutschland gehört inzwischen weniger als die Hälfte der Bevölkerung einer christlichen Kirche an. Es ist an der Zeit, den Wert des christlichen Bekenntnisses zu betonen. Es setzt Standards, hat Folgen und zuweilen auch einen Preis. Es bedingt Haltung und Verantwortung gegenüber Mensch und Natur: Die Einsicht, dass das Leben auf unserem Planeten nicht selbstverständlich ist und jedes Geschöpf Gottes Respekt verdient, ist bereits mit seinen ersten Worten markiert: „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.“ Und eben nicht an mein gefühltes Interesse.

Uwe Rieske



Jürgen Weber, Säule 2000 Jahre Christentum (Ausschnitt), Braunschweig 2006, Foto: Peter Kane

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- 23.9. 2016 Stefan Gepperth, 89 Jahre
- 24.9. 2007 Richard Hofer, 78 Jahre
2007 Marianni Suppmann, 83 Jahre
2017 Walter Johann Schuster, 72 Jahre
2017 Günter Maier, 78 Jahre
- 25.9. 1995 Willi Metz, 68 Jahre
2007 Rosalia Sallhofer, 85 Jahre
- 26.9. 1989 Hans Gäßlein, 70 Jahre
1992 German Christl, 64 Jahre
2004 Siegfried Kargl, 74 Jahre
2010 Thomas Frankl, 43 Jahre
2020 Berta Eisvogel, 81 Jahre
- 27.9. 2000 Franziska Burdak, 94 Jahre
2020 Josef Höpfl, 86 Jahre
- 29.9. 2014 Liane Elisabeth Christl, 76 Jahre
2015 Elfriede Knorr, 72 Jahre
- 30.09. 1995 Bernd Steindl, 24 Jahre
2001 Franz Xaver Christl, 66 Jahre
2015 Oskar Bachfisch, 52 Jahre
- 01.10. 1989 Max Falter, 82 Jahre
1993 Christa Beutl, 58 Jahre
1999 Emma Mair, 90 Jahre
2000 Paula Feldmeier, 88 Jahre
2011 Anton Gerstl, 88 Jahre
- 02.10. 1992 Karl Holzhauser, 56 Jahre
2002 Johanna Binder, 79 Jahre
2006 Irmgard Ilseher, 79 Jahre
- 03.10. 2009 Gertrud Pollinger, 83 Jahre
2016 Elfriede Zahnweh,

RIP

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- 04.10. 1996 Karl Rieger, 55 Jahre
- 05.10. 1987 Johann Danhauser, 57 Jahre
1998 Berta Lang, 78 Jahre
2005 Frieda Rambold, 90 Jahre
2011 Max Käufel, 75 Jahre
- 06.10. 2003 Johann Stenzel, 44 Jahre
2015 Elisabeth Lehner, 53 Jahre
2016 Dr. Erwin Klar, 89 Jahre
- 07.10. 1990 Albert Christl, 85 Jahre
1990 Maria Drummer, 87 Jahre
1991 Maria Scheck, 78 Jahre
1998 Adolf Glötzl, 58 Jahre
2015 Elisabeth Brandl, 83 Jahre
- 08.10. 1996 Johann Schambeck, 73 Jahre
2004 Markus Wittl, 32 Jahre
2010 Ivan Saric, 61 Jahre
2012 Stefan Ernst, 60 Jahre
- 09.10. 2007 Rosa Seidl, 85 Jahre

RIP

**Ich atme die Schönheit der Schöpfung ein
und denke an einen Satz, den ich vor Wochen las:
„Das Leben ist uns gegeben
als Geschenk zur Freude.“**

Astrid Eichler

Quiz

Mit den Engeln kenn ich mich aus

Der Benediktinermönch Anselm Grün hat eine Vielzahl von Büchern geschrieben, bei denen er sich mit dem Thema Engeln beschäftigt. Nun möchten auch wir Ihr/Euer Wissen über die Engel testen. Als Belohnung können Sie/ könnt Ihr sich/euch jederzeit eine Kleinigkeit im Pfarrbüro abholen. Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

1. **Welcher Engel überbrachte Maria die Botschaft ihrer kommenden Schwangerschaft?**

Gabriel
Michael
Rafael
Natanael



2. **Was sind Erzengel?**

Patrone der Bergleute
Die mit dem höchsten Rang
Sie werden in der Kunst mit Erzen geschmückt dargestellt
Die ältesten Engel

3. **Im Alten Testament träumt Jakob von einer Begegnung mit Engeln. Was sieht er im Schlaf?**

Er träumt von einem brennenden Dornbusch und hört Gottes Befehl, in die Wüste aufzubrechen
Er träumt von Engeln, die eine Himmelsleiter auf- und absteigen, und hört Gottes Zusage „Ich bin bei Dir“
Gott verspricht Jakob das Gelobte Land
Der Engel berichtet Jakob von einer baldigen Schwangerschaft seiner Frau

4. **Was gehört zum „Angelus“ (Engel des Herrn)?**

Glockengeläut zum Gebet
Botengänge für der Ordensbrüder
Hissen weißer Fahnen im Kirchenschiff

5. **Wem befahl Gott im Buch Genesis, den Eingang zum Paradies zu bewachen?**

Erzengel Michael
Erzengel Gabriel
Den Kerubim
Soldaten mit ihren Lanzen

6. **Was sind Kerubim?**

Engel, die nur zu Weihnachten an Krippen stehen

Schmucksteine in Engelsform, die Päpste im
Mittelalters in ihrer Tiara trugen

Ranghohe Engel

Geschwister der Erzengel

7. **Haben in der Überlieferung alle Engel Flügel?**

Auf jeden Fall

Das weiß man nicht. Auf Gemälden aus dem 6. Jahr-
hundert sind sie als flügellose Jünglinge dargestellt
heute oftmals mit Flügel

Nur die Erzengel tragen Flügel

Das ist von Region zu Region unterschiedlich

8. **In welchem Kirchenlied kommen die Engelwesen Kerubim und Serafim vor?**

In dulci jubilo

Fest soll mein Taufbund immer stehen

Großer Gott, wir loben dich

Lobt Gott ihr Christen alle gleich

9. **Gibt es Engel wirklich?**

Nein

Es gibt nur Erzengel

Nach katholischem Glaubensverständnis sind Engel Zeugen
der Taten Gottes, seine Diener und Boten

Es gibt nur Schutzengel, die auf Gottes Weisung hin,
Menschen beschützen

10. **Bei welchen der folgenden Wesen handelt es sich um biblisch bekannte Engelwesen?**

Putten

Nathanel

Galadriel

Serafim



© Pietrzak/DEIKE

Suche die 10 Fehler!

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
 Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
 Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer

Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403-3957 •
 Mobil: 0171-3889878 •

E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar

Basil Iruthayasamy

Telefon: 0155-10079156 • E-Mail: samybasil@gmail.com